

Israel nach den Wahlen

Am 10. Februar hat Israel gewählt. Demnach erhielt von den 120 Knessetsitzen Zippi Livni 28 Mandate, Kadima Partei 27, Netanjahus Likud Partei 27, Liebermans Israel-Beiteinu Partei 15, Baraks Arbeiterpartei 13, die orthodoxe Schass Partei 11, die Vereinigte Thorapartei 5, die Nationale Einheitspartei 4, die neue Nationalreligiöse Partei HaBayit-HaJehudi 3, die grüne Meretz Partei 3 und die drei arabischen Parteien zusammen 11 Mandate. So wie es jetzt aussieht, kann Zippi Livni trotz ihrer einen Stimme Vorsprung vor Netanjahu keine Regierungskoalition bilden, denn sie würde ohne die 11 Araber nur 44 Mandate auf sich vereinen. Netanjahu dagegen hat das religiöse und rechte Lager auf seiner Seite und würde damit 65 mit sich ziehen können. Netanjahu möchte jedoch eine Likud-Kadima Nationale Einheitsregierung bilden, in der er der Regierungschef ist.

Doch wo ist das von Amos Oz ins Leben gerufene Linksbündnis? Was bedeuten die Ergebnisse für den Friedensprozess? Wie sieht das Parteiensystem in Israel generell aus?

Über diese und weitere Fragen wollen wir diskutieren und laden herzlich ein.

Ort: DIE LINKE. Pankow in der Kopenhagener Str. 76 (S/U-Bahn Station Schönhauser Allee)

Wann: 19.02.2009 ab 18:30 Uhr

Mit: Eldad Beck (Europa- und Deutschlandkorrespondent von „Yedioth Ahronot“)

Eine öffentliche Veranstaltung des AK Naher und mittlerer Osten.

Kontakt: Lars Kleba (lars.kleba@die-linke.de und 0177-7421803)